

Botschaft des Prälaten (22. November 2020)

Am Christkönigsfest lädt Prälat Ocariz uns ein, einige Worte des hl. Josefmaria zu betrachten, damit wir Christus auch in unseren Herzen herrschen lassen.

22.11.2020

Gott schütze meine Töchter und Söhne!

Vor wenigen Tagen habt ihr den ausführlichen Brief über einige

charakteristische Merkmale unserer Hingabe im Werk erhalten. Ich möchte euch anregen, ihn häufiger zu lesen und euch in seinen Inhalt zu vertiefen. Auch die Mitarbeiter und alle, die an der Arbeit vom Heiligen Raphael teilnehmen, lade ich ein, dieses Schreiben aufmerksam zu studieren, da es euch helfen kann, das Werk besser kennenzulernen und es als eure Sache zu betrachten.

Betet weiter für die Männer, die gestern unter diesen besonderen Umständen zu Diakonen geweiht worden sind. Empfehlen wir Gott auch die vielen Menschen, die auf der ganzen Welt immer noch unter der Pandemie leiden.

Heute, am Christkönigsfest, können wir uns an einige Worte des heiligen Josefmaria erinnern: „Damit Er in mir herrscht, brauche ich die Fülle seiner Gnade. Denn nur so wird sich alles verwandeln in ein *Hosanna*,

einen Freudenruf zu Christus,
meinem König: jeder Herzschlag,
jeder Atemzug, selbst jeder
flüchtigste Blick, jedes einfachste
Wort, jede Empfindung“ (*Christus
begegnen*, Nr. 181).

Wenn wir uns weit entfernt von
diesem Ideal fühlen, ist das kein
Grund, seine Verwirklichung für
unmöglich zu halten oder uns zu
entmutigen. Wenn wir tun, was in
unseren Kräften steht, wird Gottes
Gnade – vielleicht ohne dass wir es
bemerken – unser Herz dem Herzen
Jesu immer ähnlicher machen.

In Liebe segnet euch

Euer Vater

Rom, 22. November 2020

pdf | automatisch generiertes
Dokument von [https://dev.opusdei.org/
de-ch/article/botschaft-des-praelaten-22-
november-2020/](https://dev.opusdei.org/de-ch/article/botschaft-des-praelaten-22-november-2020/) (07.08.2025)